

# REFERENZEN

Version 1.0

## Prüfung Bauzeitplan- Generalsanierung S16 Arlbergstraßentunnel

### Projektbeschreibung

Für den 1978 in Betrieb genommenen Arlbergstraßentunnel muss der sicherheitstechnische Stand der Technik hergestellt werden. Dazu sind vor allem zusätzliche Pannenbuchten und Fluchtstollen zu errichten. Darüber hinaus ist eine Generalsanierung erforderlich.

Die Sanierung erfolgt in zwei Phasen, wobei in der ersten Phase (2014-2017) der Schwerpunkt der Arbeiten bei der Herstellung von 8 Pannenbuchten auf der Nordseite und bei der Herstellung von 37 Fluchtwegen (34 als Stollen und 3 Obertag) liegt.

Dazu kommen umfangreiche Erneuerungen und Umbauten am Betriebs- und Sicherheitssystem sowie an der Lüftungsanlage.

In der zweiten Phase (2023-2024) sind als Hauptbauarbeiten die Erneuerungen der Sammelleitung sowie der Betonfahrbahn vorgesehen.

### Leistungen

Die Kernfrage war, ob die für die Vollsperrn angesetzten Zeiten ausreichend sind oder eventuell sogar verkürzt werden können.

- Die Vortriebsgeschwindigkeit für die drei wesentlichen Ausbruchquerschnitte wurde mittels Zyklusberechnung ermittelt
- Die Leistungsansätze für alle anderen zeitkritischen Arbeiten wie z.B. die Erneuerung der Schlitzrinne und des Randbalkens wurden an Hand von Erfahrungswerten und eigenen Schätzungen überprüft
- Prüfung ob die geplanten Arbeiten in der vorgesehenen Reihenfolge (nacheinander = Normalfolge oder gleichzeitig/parallel) durchgeführt werden können
- Prüfung ob die notwendigen Vorarbeiten rechtzeitig erbracht werden können bzw. ob dafür genügend Vorlaufzeit eingeplant wurde

### Projektdaten

#### Auftraggeber

ASFINAG Bau Management GmbH

Ansprechpartner:

Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker (+43 50108 14483)

#### Auftrag

Prüfung des Bauzeitplans

#### Projektvolumen

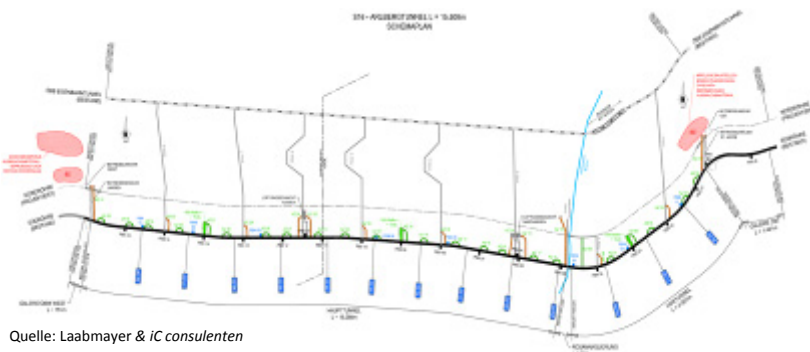
k/A

#### Auftragszeitraum

März - Mai 2013



Quelle: ASFINAG



Quelle: Laabmayer & IC consulenten

